

Kataloganreicherung im Aleph-Verbundsystem

(Empfehlungen der KEM – Stand: 16.03.2017)

ADAM ermöglicht Bibliotheken die Verwaltung digitaler Objekte (z.B. Inhaltsverzeichnisse, Rezensionen usw.) und technischer Metadaten zur Objektbeschreibung innerhalb der bestehenden ALEPH 500-Systemumgebung. Die Verknüpfung mit den Katalogdaten erfolgt ALEPH-intern über die Systemnummern der Datensätze.

Die digitalen Objekte können entweder

- von den Bibliotheken selbst erstellt
- über Fremddatenlieferungen bezogen
- auf fremden Servern liegen und nur die URLs werden in ADAM verwaltet.

Die Kommission für Erschließung und Metadaten (KEM) ist der Meinung, dass möglichst umfassend Titeldaten angereichert werden sollen und dabei der Fremddatenbezug Vorrang vor der Eigenerstellung der Digitalisate haben muss. Die Anreicherung soll primär bei den Print-Aufnahmen erfolgen.

Bisher wurden folgende kataloganreichernde Daten erworben:

- Inhaltsverzeichnisse von Casalini: laufende monatliche Einspeicherung in BVB01 und BVB02
- Inhaltsverzeichnisse der LoC: Das wöchentliche Zuspielen zu Titeln in der Fremddatenbank BVB02 läuft.
- Inhaltsverzeichnisse von AMALIVRE (ehem. Aux Amateurs de Livres)

Diese kataloganreichernden Daten stehen darüber hinaus zur Verfügung:

- Anreicherungsobjekte des Verlages Springer
(Inhaltsverzeichnisse, Vorworte, einzelne Kapitel im Volltext, Errata und Addenda)
- Anreicherungsobjekte der Deutschen Nationalbibliothek – DNB
(pro Jahr Objekte von ca. 75.000 Neuerscheinungen aus dem Verlagsbuchhandel; Übernahme der Indexdaten von DNB gewünscht)
- Rezensionsorgane Sehepunkte und recensio.net: Die Online-Rezensionen zur Geschichte werden in DigiTool archiviert und als URLs in ADAM angereichert.

Für die von den Bibliotheken vorgesehene **Inhouse-Erstellung von kataloganreichernden Objekten** spricht die Kommission für Erschließung und Metadaten (KEM) folgende Empfehlungen aus, um eine möglichst einheitliche Vorgehensweise und Qualität zu gewährleisten:

Dateiformat und Mindestqualität der Scans:

- Für das Scannen von Textinformationen reicht i.d.R. Schwarz-Weiß (bitonal) aus; Graustufenscans kommen in Einzelfällen, Farbscans kommen nur für Images (nicht für Text) zur Anwendung.
- dpi-Auflösung: Standard 300dpi gemäß Empfehlungen von OCR-Anbietern und Standard der anderen Verbünde.
- Als Präsentationsformat wird „Durchsuchbares PDF“ festgelegt, sonstige Formate nur nach technischer Absprache mit der Verbundzentrale.

Bearbeitung mit OCR:

Um ein Volltext-Retrieval zu gewährleisten, muss nach Möglichkeit eine OCR-Texterkennung angewandt werden. Bei schwierigen Vorlagen (grafiklastiges Layout, Fraktur, ...) entfällt die OCR-Erkennung.

Anreicherungstypen:

- Inhaltsverzeichnis:
nicht bei Belletristik, ephemerer Literatur oder wenn das Inhaltsverzeichnis nur aus einer formalen Gliederung besteht.
Bei mehrbändigen Werken wird das Inhaltsverzeichnis beim jeweiligen Band verknüpft, Gesamtinhaltsverzeichnisse mit der Gesamttitelaufnahme.
- Titelblatt:
wenn der Sachtitel nach RAK-WB bzw. RDA nicht oder nur schwer darstellbar ist (z.B. bei chemischen Formeln oder bei alten Drucken)
- Klappentext:
Klappentexte mit inhaltlichen oder biographischen Informationen, die über das Inhaltsverzeichnis hinausgehen
- Einführung/Vorwort
- Auszug:
z.B. Kapitel
- Abstract
- Rezension:
falls mit stabilen URLs oder mit Persistent Identifier oder aus Rezensionsorganen, deren Objekte in Rosetta, DigiTool bzw. ADAM verwaltet werden können
- Errata
Errata und Addenda (möglichst kumuliert in einem Objekt)
- Ausführliche Beschreibung
z.B. Metadaten mit umfangreichen Beschreibungen aus Altdaten, die nicht (komplett) in die Katalogaufnahmen des Verbundkatalogs übernommen werden können
- Zusätzliche Angaben
z.B. Findhilfen zu Mikrofilm-Editionen
- Literaturverzeichnis
- Register

Literaturgattungen, die für Kataloganreicherung besonders geeignet sind:

- Sammelwerke (z.B. Kongressberichte, Festschriften, Handbücher)
- Sondersammelgebietsliteratur bzw. FID-Literatur
- Sonstige Sammelschwerpunkte der Bibliotheken

Nicht geeignet:

- Inhaltsverzeichnisse von Zeitschriften und Jahrbüchern: Hier gibt es in der Verbunddatenbank keine Bandsätze zur Verankerung der Objekte (Einzelbandaufführungen sind nur im Lokalsystem).

Rechtliche Fragen:

- Buchcover, Schlüsselseiten, Rezensionen aus Zeitschriften dürfen aus rechtlichen Gründen nicht gescannt werden.

- Von Datenlieferanten gekaufte Daten dürfen ohne Absprache mit den Lieferanten nicht an andere Verbände weitergegeben werden.

Geschäftsgang:

Die Grundzüge des Geschäftsgangs sind von der Verbundzentrale unter <http://www.bib-bvb.de/web/b3kat/kataloganreicherung> festgehalten.